

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Wegen notwendiger Ausbesserungsarbeiten werden die Sälräume des Sährigen Schlachthofes vom Dienstag den 26. ds. Mts. ab auf mehrere Wochen geschlossen, bis die betheiligten Parteien benachrichtigt sind. Das in den Räumen untergebrachte Vieh und die Geräthchaften der benutzenden Fleischhaken, sind spätestens am Mittags des genannten Tages aus ihnen zu entfernen und die Sälerräume unverzüglich zu lassen.

Halle a. S., den 30. Januar 1897.

Das Kuratorium des Sährigen Schlachthofes und Viehhofes.
Der Vorsitzende: Winter, Stadtrat.

Bekanntmachung.

Arbeitszeit in den Bäckereien.

Auf Grund der Ziffer I 3a der Bekanntmachung des Herrn Reichsreglers vom 4. März 1896 werden hiermit für das Jahr 1897 der 15. und 17. April, 4. und 5. Juni, 1. und 2. Oktober, sowie der 14., 15., 16., 17., 18., 20., 21., 22., 23. December

als diejenigen Tage bestimmt, an welchen im Sährigen Saale a. S. in Bäckereigewerkschaften und Sälereien über die in Ziffer I unter 1 und 2 festgesetzte Pausen hinaus arbeitslos werden dürfen.

Auch an den oben freigelegenen Tagen, mit Ausnahme des Tages vor dem Weihnachts-, Ofter- und Pfingstfesten, muss zwischen den Arbeitszeiten den Sälchern eine ununterbrochene Ruhe von mindestens 8 Stunden, der Sälchinnen eine solche von mindestens 10 Stunden im ersten Sälchjahr und von mindestens 9 Stunden im zweiten Sälchjahr gewährt werden.

Halle a. S., den 9. Januar 1897. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Vermietung von Gelände am Sährigen Schlachthof und Viehhof.

Es wird beabsichtigt, das zwischen der Zufahrtstraße des Sährigen Schlachthofes und den Anschlagstellen des Sährigen Schlachthofes und Viehhofes belegene und zum Anschlag an diese Stelle geeignete Gelände (insgesamt 5000 qm groß) im Ganzen oder in einzelnen Theilen zu verpachten oder sonstigen wirtschaftlichen Zwecken auf 3 bis 6 Jahre zu vermiethen. Nachdem die Frist zur Abgabe von Angeboten bis Ende Januar u. S. verlängert worden ist, werden Bewerber ersucht, ihre Angebote vorläufig und mit der Aufsicht: Vermietung von Gelände am Sährigen Schlachthof und Viehhof versehen an den Director des Viehhofes, der welchem auch weitere Auskunft eingeholt werden kann, bis spätestens Termin einzureichen.

Halle a. S., den 19. December 1896.

Das Kuratorium für den Sährigen Schlachthof und Viehhof.
Der Vorsitzende: Winter, Stadtrat.

Bekanntmachung.

Der am 17. September 1896 zu Groß-Vietzenhagen geborene Arbeiter Albert Schmidt, dessen Aufenthalt unbekannt ist, löst nicht für seine Kinder, Vormütern, Eltern und Mütter, so daß für dieselben ein Verpflegung aus öffentlichen Mitteln gesucht werden muss. Wir bitten um Mitteilung seines Aufenthaltsortes.

Halle a. S., den 17. December 1896.

Die Armen-Direktion.
Berniat.

Bekanntmachung.

Der am 12. März 1886 hierorts geborene Arbeiter Karl Gottfried Louis Wählin sorgt nicht für sein Kind, so daß für dasselbe ein Verpflegung aus Armenmitteln zu verpflegen.

Wir bitten um Mitteilung seines Aufenthaltsortes.

Halle a. S., den 29. September 1896.

Die Armen-Direktion.
H. B. Weller.

Bekanntmachung.

Der am 15. April 1865 zu Schmiedberg geborene Gärtner Otto Peters entzieht sich der Sorge für seine Familie, so daß dieselbe von uns aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muss.

Wir bitten um Mitteilung seines Aufenthaltsortes.

Halle a. S., den 20. November 1896.

Die Armen-Direktion.
Berniat.

Bekanntmachung.

Wegen Wiederherstellung des Anschlusses von June 85 Gera-Geisig auf den Zug 252/12 nach Magdeburg, Hannover, Wülfingen müssen am 1. Februar 1897 die nachfolgend aufgeführten Abige in folgenden Bahnhöfen fahren:

Tag 55 ab Pörschütz 8,20. Wödrich 8,10 bis 8,15. Wölfingen 8,20 bis 8,23. Gera 8,31 bis 8,35. Ziegenhagen 8,40 bis 8,47. Ritzsch 8,51 bis 8,52. Großsch. 8,59 bis 9,02. Wettezsee 9,09 bis 9,10. Reiz 9,22 bis 9,28. Bornig 9,34. Reuden 9,38 bis 9,39. Regau 9,47 bis 9,48. Gölzha 9,57 bis 9,58. Anhaltbahn 10,04 bis 10,05. Großsch. 10,09 bis 10,10. Wölfingen-Eisenbahn 10,14 bis 10,15. Wölfing 10,20 bis 10,21. (Anfahrsstelle in Wölfing-Wödrich und Wölfing-Geisig fallen fort.) am Geisig 10,30 Sonntags.

Tag 47 Wödrich ab 5,12 Wölfing-Geisig 5,22 bis 5,23. Gera 5,32 bis 5,37. Ziegenhagen 5,42 bis 5,44. Ritzsch 5,45 bis 5,47. Großsch. 5,52 bis 5,53. Wettezsee 6,05 bis 6,06. Reiz 6,17 bis 6,23. Bornig 6,29 bis 6,30. Reuden 6,34 bis 6,35. Regau 6,44 bis 6,45. Gölzha 6,54 bis 6,56. Wödrich (einer Stationpunkt) 7,00 bis 7,01. Anhaltbahn 7,08 bis 7,09. Großsch. 7,11 bis 7,12. Wölfing-Eisenbahn 7,17 bis 7,18. Wölfing 7,24 bis 7,26. Wölfing-Wödrich 7,31 bis 7,32. Wölfing-Geisig 7,36 bis 7,37. am Geisig 7,42.

Tag 46 ab Reiz 5,49. Wettezsee 6,00 bis 6,01. Großsch. 6,09 bis 6,11. Ritzsch 6,18 bis 6,19. Ziegenhagen 6,29 bis 6,24. Gera 6,30 bis 6,39. Wölfing-Geisig 6,45 bis 6,49. Wödrich 6,57 bis 7,06.

Tag 36 ab Geisig 6,53. Wölfing-Geisig 6,58 bis 6,59. Wölfing-Wödrich 7,03 bis 7,04. Reiz 7,09 bis 7,10. Wölfing-Eisenbahn 7,16 bis 7,17. Großsch. 7,22 bis 7,23. Anhaltbahn 7,27 bis 7,28. Wödrich 7,38 bis 7,34. Gölzha 7,38 bis 7,40. Regau 7,49 bis 7,51. Reuden 7,59 bis 8,00. Bornig 8,04 bis 8,05. Reiz 8,11 bis 8,18. Wettezsee 8,29 bis 8,30. Großsch. 8,37 bis 8,40. Ritzsch 8,47 bis 8,49. Ziegenhagen 8,53 bis 8,54. am Gera 9,00.

Tag 247 verläßt von Reiz bis Weiseneitz durchweg 9 Minuten später.

Tag 234 fährt ab Weiseneitz 8,38. Ritzsch 8,51 bis 8,52. Ziegenhagen 8,59 bis 9,00. Reuden 9,06 bis 9,07. Ziegenhagen 9,11 bis 9,12. Ziegenhagen 9,16 bis 9,17. am Reiz 9,24.

Tag 53 Eisenbahn 9,43 bis 9,46. Wölfing-Geisig 9,51 bis 9,52. Wölfing-Eisenbahn 10,05. Wölfing 10,12 bis 10,16. Paradies 10,23 bis 10,24. Jena 10,28 bis 10,31. Jüdowen 10,36. Bortendorf 10,41. Dornburg 10,47 bis 10,48. Gumburg 10,57 bis 10,58. Gölzha 11,08.

Tag 56 Gölzha 9,29. Gumburg 9,31 bis 9,32. Dornburg 9,42 bis 9,43. Bortendorf 9,49. Reiz 9,56. Jena 10,01 bis 10,04. Paradies 10,08 bis 10,09. Wölfing 10,16 bis 10,17. Ritzsch 10,24. Reiz 10,28 bis 10,32. Dornburg 10,40 bis 10,42. Reiz 10,50. Wölfing 10,55 bis 10,57. Ritzsch 11,05. Wölfing 11,12 bis 11,15. Gölzha 11,22 bis 11,24. am Gera 11,34.

Tag 408 ab Wölfing 11,22. Gölzha 11,27 bis 11,33. am Wölfing 11,43.

Tag 81 ab Gölzha 7,10. Reiz 7,17. Wödrich 7,27 bis 7,29. Papiermühle 7,42. Gera-Geisig-Verkehr 7,53 bis 7,55. Ritzsch 8,06 bis 8,08. Wölfing 8,16 bis 8,17. am Gera 8,27.

Tag 84 ab Gera 9,05. Ziegenhagen 9,15 bis 9,16. Ritzsch 9,26 bis 9,27. Dornburg 9,37. Ritzsch 9,39 bis 9,40. Bortendorf 9,47 bis 9,48. Gölzha 9,56 bis 9,57. Reiz 9,58 bis 10,06. Wölfing 10,12 bis 10,16. Jena 10,24 bis 10,29. Großsch. Eisenbahn 10,49 bis 10,51. Wölfing 11,01 bis 11,08. am Reiz 11,13.

Tag 16 ab Halle 7,55. Anhaltbahn 7,59 bis 8,00. Wölfing 8,05 bis 8,09. Gölzha 8,19 bis 8,23. Wölfing-Geisig 8,28 bis 8,37. Reuden 8,40 bis 8,53. Reiz 9,02 bis 9,04. Großsch. 9,11 bis 9,24.

Tag 316 ab Reiz 7,16. Wölfing-Geisig 7,21 bis 7,32. Wölfing-Wödrich 7,36 bis 7,47. Reiz 7,52 bis 7,53. Großsch. 7,40 bis 7,41. Wölfing 7,46 bis 7,47. Wölfing 7,53 bis 7,54. Ritzsch 7,59 bis 8,00. Dornburg 8,06 bis 8,07. am Gera 8,15.

Durch diese Benachrichtigung sind am gegebenen Stationen längere Aufenthaltzeiten gefodert, welche zum 1. Mal d. S. wieder befristet werden.

Erfurt, im Januar 1897.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Bekanntmachung,

betreffend die Ermittlung des Entereertrages für das Jahr 1896.

Während der Zeit vom 1. bis 10. Februar er. soll in Gewässern des Bundesratsbezirksschlusses vom 7. Juli 1892 wiederum eine allgemeine Ermittlung des Entereertrages in Deutschen Röhren stattfinden.

Diese Ermittlung, welche sich auf das Jahr 1896 bezieht, hat den Zweck, durch direkte Umfrage möglichst zuverlässige Angaben über die wirklich geronnene Menge an Rohprodukten zu gewinnen.

Die Vorbereitung und technische Leitung der hierzu erforderlichen Arbeiten erfolgt durch das Königlich Preussische Bureau in Berlin, die thatsächliche Ermittlung des Entereertrages aber, insbesondere die Aufstellung des zur Anwendung kommenden Formulars liegt in den Händen und in den Landgründen des Kreis-(Gemeinwohler-) Behörden, in den selbständigen Guts- und Forstbesitzern den Betreibern oder deren Stellvertretern.

Indem ich bezüglich des Verfahrens und der Bedeutung der Ermittlung auf die im Regierungsblatt vom 1878, Seite 138 veröffentlichte Mittheilung an die landwirthschaftliche Bevölkerung hinweise, spreche ich die Erwartung aus, daß die Ortsbehörden sich der in Rede stehenden Erhebung für besonders Interesse anwenden und die ihnen durch die Kreisbehörden spätestens Ende Januar zugehenden, mit ausführlicher Anweisung versehenen Formulare mit besonderer Sorgfalt ausfüllen werden.

Merseb., den 4. Januar 1897.

Der Königlich Preussische-Präsident.
J. B. Vogt.

Der Königlich Preussische-Präsident.
J. B. Vogt.

Aufruf
an unsere evangelischen Mitbürger.

Unserer ungeliebten Paulusgemeinde (der von der Pastoren, Wächter- und Meisterei eingeschlossene Stadttheil), die jetzt schon über 10000 Seelen zählt und in vielen und theilnehmend wachsendem Umfang, ist, fehlt noch das Rothwendigste, was sie zu ihrer Sammlung und Erhaltung bedarf: eine eigene Kirche! Umgeben für seine Theil der zum Bau nöthigen Summe ist, darf der Mithilfe des theilhaftigstehenden, vorhanden. Aber neun Sente! Sente! Sente!

Nachdem wir in unserer eigenen Gemeinde eine freiwillige Sammlung gehalten haben, werden wir uns an die schon oft bewährte Oeffentlichkeit der gesammelten evangelischen Gemeindefürsorge unter Stadt und der heiligen Schrift, uns zu helfen.

Aber es wird, was es an seinem evangelischen Glauben besitzt, wenn die Ghr. unserer altangelischen Stadt am Morgen leicht angedacht der großzügigen Unterstützung der theilhaftigen Kirche, wir in dieser Zeit unserer Nothe und Gegenhilfe in anderen Volk mitarbeiten will um einem Theil des Friedens und der Sammlung, das, will's Gott, für Jahrhunderte stehen soll. Der heilige und unsere Kirche lassen uns sehen für viele, unserer Stadt um Friede und unserm Gott zu Lob und Preis!

Im Monat Januar werden Voten mit Einjammeisten, die durch die Stempel der Polizei, des Stadthauptverordneten und unserer Gemeinde beglaubigt sind, von Haus zu Haus gehen und um Beiträge bitten. Auch sind die Herren Pastoren Dr. H. Lehmann (Grosze Straße 19) und H. Steiner (Wachplatz 19) zur Annahme von Beiträgen freundlich bereit.

Halle a. S., den 9. Januar 1897.

Der Kirchenrath der Paulusgemeinde.

Ziehung 6. Februar. Kieler Gold-Loose.

Haupttreffer 50,000 Mk.
a) 1000 1. Marz. 6241 Geldgewinne.

Magdeburger Gold- und Silber-Lotterie. Ziehung 16. März cr.
Gauptgewinn im Betrage von 20,000 Mk. Vorerzichte Nothe Kreuz-Lotterie, Ziehung 11. u. 12. März cr. Hauptgewinn 1. 23. 2. 50,000 Mk. Internationale Auslosungslotterie 11. Vorterie. Ziehung 11. u. 12. Februar cr. Hauptgewinn 1. 23. 2. 15,000 Mk. Loose a) 1 M. Porto u. Liste je 30 Pf.

Zweite
Weseler Geld-Lotterie.
Die Ziehung der 1. Klasse findet am 8. und 9. April statt.
Die Gewinne sind ohne Abzug zahlbar.
Größter Gewinn ist ein Viertel Million Mark.
Hauptgewinne: eine Prämie 150,000, 100,000, 75,000, 50,000, 40,000, 30,000, 20,000, 20,000, 2 a) 15,000, 5 a) 10,000, 7 a) 5,000, 18 a) 2,000, 20 a) 2,000 Mark cr.
Loose 1. Klasse kosten: 1/2 M. 6,80, 1/4 M. 3,30. Selbstlos gültig für 8 M. 1/2, 2 M. 15,40, 1/2 M. 7,70. Porto und Liste für jede Klasse 30 Pf. einreicht und versendet.

G. A. Findeisen,
Leipzigstr. 11 (Ecke Kl. Sandberg).
Filiale des „General-Anzeiger“.

84 Pf. Die beliebteste Zeitung Deutschlands

Berliner Abendpost

mit illust. Unterhaltungsblatt
„Deutsches Heim“
für Februar und März
84 Pf.
bei jeder Bestanfall zu bestellen.
Die Reststücke und Landtags-Verhandlungen werden ausnahmslos abgedruckt.
Gegen Einreichung der Abonnements-Quittung erfolgt bis zum 1. Februar die Zahlung v. Schriftb. nicht von jetzt ab SW., Reichstr. 23.

Doctor Lothar's Nordpolarfahrt
von Hans Gallus und die im Januar erdichtenden Nummern von „Deutsches Heim“ werden nachgeliefert.
Gegen Einreichung der Abonnements-Quittung erfolgt bis zum 1. Februar die Zahlung v. Schriftb. nicht von jetzt ab SW., Reichstr. 23.

Zweite Verlosung von Kunstwerken

Intern. Kunst-Ausstellung zu Berlin.
Ziehung am 11. u. 12. Februar 1897.
Loose a) 1 M., 11 Loose f. 10 M., Porto u. Liste 20 Fig.
empfehlen und versenden auch gegen Briefmarken

Carl Heintze
Berlin W., Unter den Linden 3
und die durch Plakate kenntlichen Handlungen.

3500 Gewinne
mit 90% garantirt.
1) 30000 = 30000 M.
1) 15000 = 15000 „
1) 5000 = 5000 „
1) 4000 = 4000 „
1) 3000 = 3000 „
2) 2000 = 4000 „
3) 1000 = 3000 „
4) 750 = 2000 „
5) 500 = 2000 „
6) 400 = 2400 „
10) 300 = 3000 „
20) 200 = 4000 „
30) 100 = 2500 „
35) 100 = 1500 „
40) 40 = 1000 „
50) 30 = 1500 „
500) 20 = 10000 „
800) 10 = 5000 „
900) 5 = 15000 „



Zithar-Harmonikas.

verfende ich gegen Kadnahme
extra solid gebaut und praktisch
ausgestattet incl. Sack mit 84
der schönsten Lieder, Tänze, Märchen,
welche jeder Klaviermusiker nach
Sollens sofort spielen kann.
Man gerie nicht auf werth-
schleierische Anklaude von anerbait,
sondern wende sich direkt an unse-
renheim renomirte Firma, welche
nicht gefahrlos Formulare sofort
ausreicht und Untofsch liefert
gestaltet. Verpackung wird nicht
berechnet.

Ausverkauf einer Partie gründergekaufter Harmonikas unter Selbstkostenprels.

Mund-Harmonikas,

rein abgetimmt, in allen Tonarten,
nur die besten Materialien in größter
Auswahl zu billigen Preisen.

Italianische Ocarinas,

für Jedermann sofort spielbar, incl.
Schule 1, 2 und 3 A.

Gustav Uhlig,

Musikwerk-Fabrik,
Halle a/S., Untere Leipzigerstr.

Stadttheater in Halle a/S.

Direktion: Hans Julius Kahn.
Donnerstag den 21. Januar 1897.
122. Vorstellung. 90. Abonnements-Vorst.
Farbe: roth.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
Die zärtlichen Verwandten.
Aufspiel in 3 Akten von Robert Denby.
In Scene geföhrt von Regisseur: Dr. Gehlert.

Besetzung:
David Barnau Dr. Gehlert
Ulrike Feine Schwestern Jenny Hilm.
Amgard Fr. Carlen.
Dittie, seine Wägte Julia Geiler.
Wendine von Hellen, sein. Louis, Wilthe G. Scholz.
Dietrich deren Kinder R. Wählgan.
Juma Rabe Erdolt.
Dr. Bruno Wöhner, Bar- Alfred Vogel.
nan's Braut Fr. Ewald.
Dr. Offenbach, Arzt Seb. Kramer.
Schummrich G. Demme.
Weithold, Hausbesitzer Alfred Vogel.
in Barnau's Hause
Friedrich, Haushälterin
in Barnau's Hause G. Norman.
Philippine, Kammermädchen G. Mischke.
Dietrich, Diener
in der Wäde einer Einb.
Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

Thalia-Theater.

Donnerstag: Zum letzten Mal:
Der neue Stiefel.
Aufspiel in 4 Akten von G. Heubner.
Sopie 1. A., II. B. Reizart u. Pulten 30 A.
Galerie 30 A.
Freitag:
I. Aufspiel des Verzugs. Zaöl.
Hochspannleier.
Carl von Maixdorff
vom Hoftheater Weiningen.
Die berühmte Frau.
Aufspiel in 4 Akten von G. Heubner
und Fr. v. Schönhausen.
Graf v. La-Rothman - G. v. Staroboff a. G.
Preise bei Blähe im Vorverkauf wie
gewöhnlich.

Stadt-Theater Leipzig.

Donnerstag den 21. Januar 1897.
Neues Theater.
Die versunkene Glocke.
Altes Theater.
Nanon.
Restaurant
Freybergbräu.
Empfehle anerkannt guten Mittags-
tisch a) Concert 1 M., im Abon-
nement 75 Pf.
R. Lantisch.

Goldene Rose,

Schaufeldplatz 19.
Mittagsstich im Abon. 60 u. 85 Pf.
In Vertiefen jeder Art befragt wird.
Abt. Lange, Schillerstr. 20.